

UZ

Unsere Zeit
Zeitung der DKP

Sommer 2012

notizen

aus Bottrop und Kirchhellen

Die Katze ist aus dem Sack - Arme Stadt!!

So wollen wir in Bottrop nicht leben!

Die Katze ist aus dem Sack, denn die DKP wollte die Verschwiegenheit gegenüber der Öffentlichkeit und den Beschäftigten der Stadtverwaltung nicht halten. Die DKP machte die Sparschweine-liste öffentlich, denn die vorgeschlagenen Maßnahmen betreffen alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Sie haben ein Anrecht darüber unmittelbar informiert zu sein! Mit 228 Einzelvorschlägen sollen ab 2013 jährlich 6 Millionen Euro eingespart werden. Dies steigert sich bis zum Jahr 2021 dauerhaft auf die jährliche Summe von 13,8 Millionen Euro.

Schulessen gestrichen

Besonders dramatisch sind die geplanten Streichungen im Bildungsbereich. Sie betragen dort bis zu jährlich 2,2 Millionen Euro, darunter: Die Aufgabe von Schulstandorten, die Anhebung der Elternbeiträge und die Reduzierung des Unterrichtsmaterials zur „Offenen Ganztags Grundschule“, die Aufgabe der letzten Schulschwimmbecken, die Halbierung der Sachmittel für Schulverweigerer sowie der Wegfall der Zuschüsse für die Mittagsverpflegung. Die Qualität der Bildung gerät damit immer stärker in Gefahr. Mit leeren Mägen können Schüler nicht lernen.

Kita-Beiträge erhöht

Für Kinder werden die Elternbeiträge in den Kindertagesstätten erhöht sowie der Zuschuss für die Mittagsverpflegung dort gestrichen. Reduziert werden die Mittel für die Stadtranderholung, ebenso die Zuschüsse an Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit.

Bottrop-Pass gestrichen

Im Sozialbereich soll die Abschaffung des Bottrop-Passes beschlossen werden, sowie die Streichung der Zuschüsse für den Behindertenfahrdienst, die Suppenküche Kolusch, die ZWAR-Gruppen, den Blindenverein, die AG Bottroper Selbsthilfegruppen, die Schwangerenkonfliktberatung sowie die Altentagesstätten. Bestehende Strukturen der Selbsthilfe sind damit in ihrer Existenz gefährdet.

Kultur teurer

Im Kulturbereich soll es in allen Bereichen Gebührenerhöhungen geben: In der Stadtbibliothek, der Musikschule, der Kulturwerkstatt, der VHS, dem Kommunalen Kino sowie für Theater und Konzerte. Der Zugang zur Kultur und der kulturellen Bildung wird damit wieder vorrangig zu einer Frage des Geldbeutels.

Mieten steigen

Die Grundsteuer B steigt auf 590 % und das werden die Vermieter sicherlich auf die Mieten umschlagen.

Traditionsbad dicht

Das Stenkhoffbad als einziges Freibad in Bottrop soll geschlossen werden, ebenso die Sportplätze in Feldhausen, Ebel und an der Körnerschule.

Bürgerservice schlechter

Die Öffnungszeiten im Bürgerbüro werden reduziert. Die Aufgabenreduzierung der Stadtverwaltung soll dazu führen, dass 61 Vollzeitstellen abgebaut werden. Die Anzahl der betroffenen Beschäftigten wird durch „Arbeitsverdichtung“ deutlich höher sein. Auch die Zahl der Ausbildungsstellen bei der Stadtverwaltung wird weiter reduziert.

Heilige Kühe weiter heilig

Heilige Kühe dagegen - wie z.B. der Flugplatz Schwarze Heide, die Gesellschaft für Stadtmarketing, die Sitzungsgelder für den Rat, Bezirksvertretungen und Ausschüsse sowie die Vorbesprechungen von SPD und CDU - bleiben unangetastet, ebenso die Zahlungen für den „Fonds Deutsche Einheit“

und die Zinszahlungen für die Banken, die Hauptprofiteure der öffentlichen Verschuldung.

Sinnlos

„Die schlimmsten Befürchtungen haben sich leider bewahrheitet“, kritisiert DKP-Ratsherr Michael Gerber die Streichliste. „Am Ende des Stärkungspaktes wird Bottrop kaputt gespart sein, ohne sich nennenswert entschuldet zu haben. Wird dieses Spardiktat umgesetzt, will niemand mehr in unserer Stadt leben. Innovation City wird zu einer leeren Hülle, weil die Menschen sich abwenden von einer Politik der sozialen Kälte, kultureller Armut und einer Bildungspolitik, welche die Armen unserer Stadt ausgrenzt.“

Es bleibt den Bürgern unserer Stadt nur eins, wenn sie weiter in einer lebenswerten Stadt leben wollen: Sich zusammen tun und sich wehren!

Michael Gerber, Tel. 96227



Soll das Stenkhoffbad bald jeden Tag - ob heißes Wetter, ob Regen, ob Sommer, ob Winter - so leer stehen wie auf diesem Bild? Wenn sich genügend Bürger zusammenfinden, die sich wehren, kann auch der x-te Versuch abgewehrt werden, das Traditionsbad dicht zu machen!

Stenkhoffbad: Gerade erst renoviert - und jetzt das!!

Unterschriftensammlung begonnen

Im Rahmen der Sparliste zum sogenannten „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ hat die Stadtverwaltungsspitze unter anderem dem Rat vorgeschlagen, das Stenkhoffbad komplett zu schließen und den Badebetrieb im nächsten Jahr nach fast 90 Jahren für immer einzustellen. Mit dieser Maßnahme soll künftig der Haushalt der Stadt saniert werden.

Das Stenkhoffbad ist das einzige Freibad unserer Stadt. Besonders als Familienbad ist das Stenkhoff bei jung und alt beliebt. Dies zeigen auch die Besucherzahlen in der Vergangenheit. In einem warmen Sommer besuchen über 70.000 Gäste, darunter bis zu 36.000 Kinder und Jugendliche, das Freibad. Im Mehrjahresdurchschnitt sind es 44.000 Badegäste. Trotz gestiegener Eintrittspreise ist es immer noch preiswerter, als die Freibäder in Nachbarstädten.

Für Kinder und Jugendliche, nicht nur aus dem Eigenen, ist das Stenkhoffbad die wichtigste Freizeiteinrichtung im Sommer, besonders in den Ferienwochen. Die Bademeister sorgen für ein friedliches Badevergnügen. Die Beliebtheit zeigt sich auch darin, dass im August dort bereits die fünfte Beach-Party stattfindet. Sie ist seit Jahren die größte Freizeitveranstaltung in unserer Stadt.

In den letzten beiden Jahren wurden ca. 100.000 Euro in die Sanierung des Stenkhoffbades investiert, Toilettenanlagen und Umkleiden wurden erneuert. Das Wasser wird kostengünstig aus Brunnen gewonnen und über eine Solarabsorberanlage erwärmt. Damit ist das Stenkhoffbad gut für die Zukunft gerüstet.

Damit das Stenkhoffbad auch für die Zukunft erhalten bleibt, müssen die Bürger sich engagieren. Michael Gerber hat daher bereits kurzfristig zu einer Informationsveranstaltung eingeladen und eine Unterschriftensammlung gestartet. Die Reaktion war und ist überwältigend: Die Besucher des Bades, Eigener Bürger und auch Bottroper, die das Bad aus ihrer Kindheit kennen, standen zum Unterschreiben Schlange!!



So sah das Stenkhoffbad auf einer Ansichtskarte aus, die im Jahre 1951 von Bottrop aus verschickt wurde. Natürlich hat sich seit dieser Zeit viel verändert im Bottroper Traditionsbad. **Pikant: Das Bad hat auch den Krieg überstanden! Kurz danach wurde es jedenfalls wieder eröffnet. Heutzutage soll erreicht werden, was Krieg, Not, Ölkrise und schlechte Sommer nicht geschafft haben: Das Bad soll geschlossen werden – angeblich, um Bottrop zu stärken mit dem Stärkungspakt! Merkt da eigentlich noch jemand was? Die betroffenen Bürger schon!!**

**Marktfest
der DKP
2012
auf dem
Boyer
Markt am
Samstag,
1. September**

**-
Musik,
Politik
und Kin-
derfest
ab
13.00
Uhr**

mit:

**Fred
Ape**

**-
The Black
Devils**

Kinderfest

Zu jedem DKP-Fest gehört ein Kinderfest! Beim Marktfest am 1. September wird natürlich ein Babbelplast (**Hüpfburg**) dabei sein. Und gasgefüllte Luftballons werden mit anhängenden Postkarten aufsteigen. Wenn diese gefunden und zurückgeschickt werden, wird geprüft, welcher Ballon am weitesten geflogen ist. Dafür gibt es dann einen Preis!

Außerdem: Überraschen lassen!!

Es tritt auf:

**Clown
Bärchen**



Alles Paletti – Kinder wollen lachen!

In dieser Show werden nicht nur die Kinder dazu angeregt, mitzumachen und mitzusingen, sondern das gesamte Publikum! Clown Bärchen animiert die Kinder, mal so richtig aus sich rauszukommen!

Flohmarkt für Kinder

Auf dem Boyer Markt ist Platz genug für einen Flohmarkt. Anmelden muss man sich nicht, es werden jedoch keine Profi-Stände zugelassen und nur Kinder und Jugendliche als Teilnehmer! Damit soll gewährleistet werden, dass es sich wirklich um einen KIN-**DER**flohmarkt handelt!

FRED APE - Ruhr-Folk und Lieder

Er steht seit fast 40 Jahren auf der Bühne - es mögen wohl mittlerweile an die 3000 Konzerte sein - und er hat noch immer Spaß daran: Fred Ape, geboren in Dortmund, ist Liedermacher, Kabarettist – und einer der Programmchefs des Cabaret Queue-Theaters in Dortmund – Hörde.

Die selbstgeschriebenen Lieder, mit denen er in den späten 1970er Jahren mit seiner Gitarre auftrat, waren von Liedermachern beeinflusst – politische Songs für eine politisierte Gesellschaft. 1979 gründete Fred Ape zusammen mit Klaus Beck und Peter Brinkmann „Ape, Beck & Brinkmann“, die bald zu einer der bekanntesten und erfolgreichsten deutschsprachigen Folk-Rock-Gruppen wurde – Lieder wie „Rauchzeichen“ landeten gar in Schulbüchern. Anschließend ging Fred Ape mit „Ape & Feuerstein“ unter die (Musik-)Kabarettisten.

Heute handeln sein Lieder von Widrigkeit und der Poesie des Daseins; unverwechselbar ist die Wirkung seiner in schöne Folk Rock Melodien umgesetzten Texte. Am spannendsten sind die Momente kleiner satirischer und alltagsphilosophischer Reflexionen, die uns alle angehen, die wir aber selten so sympathisch serviert bekommen. Schwungvoll, spritzig und sich gekonnt auf der Gitarre begleitend, schildert der Liedermacher Erlebnisse um das älter werden und jung bleiben. Dabei bewegt er sich zwischen heiteren und ernsten Themen. Er sinniert über den Beruf des Bestatters, die Finanzkrise und die Qualität des Ruhrpotts. Wenn er von häuslichen Spinnenphobien berichtet und dabei locker Darwins Evolutionstheorie erklärt, greift er tief in eine Erfahrenskiste, ohne je ins Banale zu rutschen.



The Black Devils - Rock und Hits der 50er - 70er



The Black Devils – mit diesem Namen kann man eigentlich nur eines sein: Rock-’n’-Roller! Und genau das sind sie – sie spielen Rock und ein wenig Pop der 50er- bis 70er Jahre. Sie finden dabei immer eigene Varianten und neigen nicht zu bloßem Kopieren. Gute Unterhaltung ist das allemal!

**Und sonst:
Natürlich Essen und
Trinken zu günstigen
Preisen - und die Politik
wird natürlich auch
nicht vergessen!**

Impressum

Ich möchte...

- Informationen über die DKP bekommen.
- Einladungen zu den Veranstaltungen
- Mitglied werden.

Name: _____
 Straße: _____
 PLZ, Ort: _____

Herausgeberin: DKP-Ratsfraktion im Rat der Stadt Bottrop

V.i.S.d.P.: Michael Gerber, Germaniastr. 54, 46236 Bottrop

✉ s.o. ☎ 68 81 57

E-Mail: dkp-bottrop@t-online.de
www.dkp-bottrop.de

Auflage: 35.000. Druck: Kiel-Druck, Kiel



Ein Bild aus der Eifel - irgendwie fortschrittlicher als woanders...

MARKT FEST der DKP



SAMSTAG 1.9.12

BOYER MARKT

mit FRED APE

RUHR-FOLK & LIEDER

THE BLACK DEVILS

OLDIES & HITS

KINDERFEST: CLOWN, HÜPFBURG ...

KINDERFLOHMARKT

ESSEN & TRINKEN zu günstigen Preisen

ab 13.00 Uhr

ab 13.00 Uhr